

Gefährdungsbeurteilung - so ein Schmarrn

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. November 2022 17:55

[Zitat von Antimon](#)

Häh? Welche Brocken an Natrium nehmt ihr denn um Himmels Willen für diesen Versuch?! Ich habe da noch NIE irgendwas vom Boden (!) wieder aufgewischt... 🤔

Nun - mein Vorgänger hatte in einer Flasche ein gutes halbes Kilo gebunkert - wobei ein guter Teil nicht mehr durch Petroleum bedeckt war. Vermutlich waren das noch Restbestände aus den 50er-Jahren. Verwendet habe ich nur die Hälfte 😊

Spaß bei Seite. Es war eine Spatelspitze auf eine Petrischale mit Wasser. Und die Flasche hatte ich - nachdem ich das Natrium hinten im Chemikalienschrank entdeckt hatte - SEHR zeitnah mit Petroleum aufgefüllt.

Der Knall was jedoch schon heftig. Sonst hätten sich die Schüler nicht instinktiv unter die Tische geduckt.

An der Decke befand sich ein kleiner silberner Fleck.

Ich gebe zu, dass ich den Raum vor dem Schuljahr nicht auf Flecken an der Decke untersucht hatte - möglicherweise gab es auch keinen ursächlichen Zusammenhang. Chemie habe ich als Klassenlehrer an der Werkrealschule als [Dilletant](#) unterrichtet - wie die meisten Fächer. Es dürfte kaum KuK geben, die 8-10 Unterrichtsfächer grundständig studiert haben, die ich in den Klassen 7-9 an der WRS unterrichten durfte.